

Datenschutzinformation für Ehrenamt, Praktikanten und FSJler

Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen eines Freiwilligenengagements, Praktikums oder ähnlichen Einsatzes (z.B. FSJ, BFD, Ehrenamt, Übungsleiter, Hospitation, Masteranden, Bacheloranden) verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen für Sie bereit.

Verantwortliche Stelle:

Bezeichnung:	EJF gemeinnützige AG
Anschrift:	Königsberger Straße 28, 12207 Berlin
Telefon:	+49 30 76 884-0
E-Mail:	info@ejf.de
Internet:	www.ejf.de

Kontakt Daten der Aufsichtsbehörde:

Bezeichnung:	Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Anschrift:	Invalidenstraße 29 10115 Berlin
Telefon:	+49 30 20 05 15 70
E-Mail:	ost@datenschutz.ekd.de
Internet:	www.datenschutz.ekd.de

Kontakt Daten unseres Datenschutzbeauftragten:

Beauftragter für den Datenschutz:	Wiemer Arndt UG
Anschrift:	Marienstraße 25, 10117 Berlin
E-Mail:	https://wiemer-arndt.de/

Zwecke und Rechtsgrundlagen:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit dem Kirchengesetz über den

Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), soweit diese für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus Vertragsverhältnisverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei § 7 Abs. 1 Nr. 2 DSG-EKD. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (§ 6 Nr. 6 DSG-EKD) erforderlich ist oder sofern eine Rechtsvorschrift dies erlaubt (§ 6 Nr. 1 DSG-EKD).

Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach § 6 Nr. 2 DSG-EKD gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (s. „Ihre Rechte“ dieser Datenschutz-information).

Textbaustein 1 - Praktikum (ohne Entgelt)

Sofern es sich bei Ihrem Einsatz um ein freiwilliges oder schulisches Praktikum ohne Entgeltzahlung handelt, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung und Durchführung des Praktikumsverhältnisses sowie ggf. zur Erstellung eines Praktikumsnachweises oder Zeugnisses. Grundlage hierfür ist § 6 Nr. 5 DSG-EKD.

Bereits im Rahmen Ihrer Bewerbung übermittelte Daten (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse, Angaben zur Schule) werden zur Entscheidung über die Vergabe des Praktikumsplatzes genutzt.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten im Rahmen einer jährlichen Auswertung und Qualitätssicherung unseres Praktikumsangebotes in anonymisierter oder aggregierter Form.

Textbaustein 2 - Praktikum mit Entgelt

Bei einem vergüteten Praktikum werden Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung, Durchführung und Abrechnung des Praktikumsverhältnisses verarbeitet. Hierzu zählen auch Informationen zur Bankverbindung, Steuer- und Sozialversicherungsdaten. Rechtsgrundlagen sind § 6 Nr. 5 sowie § 6 Nr. 1 DSG-EKD in Verbindung mit gesetzlichen Abrechnungsvorschriften.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen auf Grundlage des § 49 DSG-EKD.

Nach Abschluss des Praktikums erfolgt ggf. eine jährliche Evaluation Ihres Einsatzes zur internen Qualitätsentwicklung. Diese Auswertung erfolgt – sofern möglich – pseudonymisiert oder aggregiert.

Textbaustein 3 - Praktikum begleitend zur Berufsausbildung

Wenn Ihr Praktikum Teil einer beruflichen Erstausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme (z. B. Sozialassistent, Erzieherausbildung) ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung und Betreuung des praktischen Ausbildungsteils, zur Kooperation mit Ihrer Bildungseinrichtung sowie zur Beurteilung Ihrer Leistungen.

Diese Verarbeitung beruht auf § 6 Nr. 5 DSG-EKD sowie ggf. auf Ihrer Einwilligung (§ 6 Nr. 2 DSG-EKD), sofern Informationen an Dritte (z. B. Fachschulen) übermittelt werden.

Im Rahmen der Bewerbungsphase greifen wir auf § 49 DSG-EKD zurück. Auch hier kann eine jährliche Evaluation unseres Ausbildungskonzepts auf Grundlage aggregierter Daten erfolgen.

Textbaustein 4 - Ehrenamt ohne Aufwandsentschädigung

Bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit ohne Aufwandsentschädigung verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Organisation und Durchführung Ihres freiwilligen Engagements, z. B. zur Einteilung in Einsatzpläne, zur Kommunikation und ggf. für Schulungszwecke.

Rechtsgrundlage ist § 6 Nr. 5 DSG-EKD.

Bewerbungs- oder Interessenbekundungsunterlagen werden im Rahmen der Vertragsanbahnung nach § 49 DSG-EKD gespeichert.

Eine jährliche Auswertung Ihres Engagements (z. B. zur Anerkennung oder für internen Überblick) erfolgt – wenn möglich – anonymisiert.

Textbaustein 5 - Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung (z. B. Übungsleiter)

Üben Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Aufwandsentschädigung aus (z. B. als Übungsleiter:in, im Rahmen einer Ehrenamtspauschale), so verarbeiten wir neben den für den Einsatz relevanten Daten auch steuer- und ggf. sozialversicherungsrechtlich erforderliche Informationen.

Rechtsgrundlagen sind § 6 Nr. 5 und § 6 Nr. 6 DSG-EKD.

Ihre Daten aus einer vorherigen Interessenbekundung oder Bewerbung dürfen gemäß § 49 DSG-EKD ebenfalls verarbeitet werden.

Die Abrechnung erfolgt unter Beachtung steuerlicher Vorgaben. Darüber hinaus kann eine jährliche Rückschau und Evaluation zur Weiterentwicklung unseres Ehrenamtsprogramms erfolgen.

Kategorien personenbezogener Daten

Orientierungspraktikum:

- Stammdaten (Name, Anschrift, Kontakt)
- Angaben zur Schule / schulische Einbindung
- Praktikumszeitraum, Einsatzstelle, Betreuer:in
- Anwesenheitszeiten / Praktikumsnachweis
- ggf. ärztliche Erstuntersuchungsbescheinigung (bei unter 18 Jahren, nach JArbSchG)

FSJ / ESJ / BFD

- Stammdaten, Kontaktdaten, Sozialversicherungsdaten, Steuer-ID
- Einsatzplanung (Dienst- und Urlaubszeiten), Abwesenheiten
- Gesundheitsdaten (Eignungsuntersuchung, AU, ggf. Schwerbehinderteneigenschaft)
- Bankverbindung (Taschengeld, Verpflegungspauschalen)
- Leistungsdaten (Beurteilung, Einsatzberichte)
- ggf. Meldung an Träger / Zentralstelle

Ehrenamtlich Tätige

- Stammdaten, Kontaktdaten
- Einsatzbereich, Zeiten, Tätigkeitsprofil
- ggf. Gesundheitsnachweise (z. B. Belehrung nach IfSG)
- ggf. Führungszeugnis bei sensiblen Einsatzfeldern (z. B. Kinder-/Jugendarbeit)

Berufliches Praktikum (z. B. Studium / Umschulung)

- Stammdaten, Kontakt, Ausbildungsnachweise
- Zeitraum, Abteilung, Anleitung
- ggf. AU-Daten, Erstuntersuchung bei Minderjährigen
- ggf. Bankverbindung (bei Aufwandsentschädigung)
- Praktikumsbewertung / Leistungsrückmeldung

Verpflichtung zur Vorlage eines Führungszeugnisses

Im Rahmen bestimmter Tätigkeiten – insbesondere bei Aufgaben mit Kindern, Jugendlichen oder schutzbedürftigen Personen – kann gemäß kirchlichen Vorgaben und gesetzlicher Bestimmungen (z. B. § 72a SGB VIII) die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses erforderlich sein.

Die Anforderung erfolgt auf Grundlage kirchlicher Schutzkonzepte sowie zur Wahrung des Kindeswohls und der Prävention sexualisierter Gewalt. Die Verarbeitung der dabei erhobenen Daten erfolgt ausschließlich zur Prüfung der persönlichen Eignung und unterliegt strengen Vertraulichkeitsvorgaben gemäß § 6 DSG-EKD. Das Führungszeugnis wird nicht dauerhaft gespeichert – es wird lediglich dokumentiert, dass die Prüfung erfolgt ist, und anschließend datenschutzkonform vernichtet.

Empfänger:innen der Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen der unter Zwecke und Rechtsgrundlagen dieses Datenschutzinformationsblatts dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist.

Ihre personenbezogenen Daten können in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach § 30 DSG-EKD verarbeitet werden. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSG-EKD erfolgt.

Eine Datenweitergabe an Empfänger:innen außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Beschäftigungsvertrages erforderlich ist, uns Ihre Einwilligung vorliegt oder das XXX zur Erteilung einer Auskunft befugt ist.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger:innen personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- Empfänger:innen, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung bzw. soweit diese für das Beschäftigungsverhältnis unmittelbar erforderlich ist, wie z. B. Betriebsarzt,
- Anbieter von Mitarbeitervorteilsportalen, die Vergünstigungen oder spezielle Angebote für Mitarbeitende bereitstellen, sofern Sie sich für die Nutzung dieser Portale registrieren und Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben.

Soweit erforderlich, werden Daten im Rahmen gesetzlicher Beteiligungspflichten an die Mitarbeitendenvertretung weitergegeben. Dies erfolgt zur Wahrnehmung der Beteiligungsrechte der Mitarbeitendenvertretung bei personellen Maßnahmen. Übermittelt werden dabei ausschließlich die hierfür erforderlichen Daten (Name und Kontaktdaten, Angaben zur ausgeschriebenen Stelle sowie Bewerbungsunterlagen. Eine Weitergabe der Daten durch die Mitarbeitendenvertretung an Dritte erfolgt nicht.

Empfänger:innen der Daten

Eine Datenweitergabe an Empfänger:innen außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist, uns Ihre Einwilligung vorliegt. Dies kann zur Durchführung und Abrechnung erforderlich sein, z.B. an Sozialversicherungsträger, die Rentenversicherung, die Krankenversicherung, das BAFzA. Zudem können Ihre personenbezogenen Daten können von uns an Dritte (z. B. an Kreditinstitute zur Zahlungsabwicklung, Postdienste für die Briefzustellung, Telekommunikationsdienstleister oder öffentliche Stellen und Institutionen wie etwa Finanzbehörden, Versicherungsträger, u.ä.) übermittelt werden, sofern Sie vorher in die Übermittlung eingewilligt haben, wir vertraglich hierzu verpflichtet sind oder eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis hierzu besteht.

Ihre personenbezogenen Daten können in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach § 30 DSG-EKD verarbeitet werden. In diesen Fällen Stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSG-EKD erfolgt.

Datenweitergabe an Fördermittelgeber im Rahmen projektbezogener Nachweispflichten

Im Rahmen von geförderten Projekten (z. B. durch öffentliche Institutionen oder private Stiftungen) kann eine Weitergabe von Daten an den jeweiligen Mittelgeber erforderlich sein. Diese erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, den ordnungsgemäßen Einsatz der Fördermittel sowie die Erfüllung vertraglich vereinbarter Nachweispflichten zu dokumentieren.

Die übermittelten Informationen betreffen in der Regel keine personenbezogenen Daten, sondern projektbezogene Inhalte wie z. B. Leistungsempfänger, Auftragsvergaben, Rechnungsnachweise oder Projektberichte. Ein vollständiger Ausschluss eines Personenbezugs ist jedoch nicht möglich, da bestimmte Angaben – wie etwa der Name eines Unternehmens, beauftragter Dienstleister oder benannter Ansprechpersonen – personenbeziehbar sein können.

Die Weitergabe erfolgt daher auf Grundlage:

- der rechtlichen Verpflichtung zur Mittelverwendungskontrolle (§ 6 Nr. 6 DSG-EKD) sowie
- ggf. unseres berechtigten Interesses an der Durchführung geförderter Vorhaben (§ 6 Nr. 4 DSG-EKD).

Die Verarbeitung beschränkt sich stets auf den erforderlichen Umfang, wobei die Einhaltung eines angemessenen Datenschutzniveaus auch auf Seiten der Mittelgeber sichergestellt wird.

Zentrale IT-Verfahren und konzerninterne Datenweitergabe (§ 30a DSG-EKD)

Personenbezogene Daten können in zentralen IT-Verfahren verarbeitet werden, an denen mehrere verantwortliche Stellen beteiligt sind. In solchen Fällen wird die Verarbeitung durch klare vertragliche Regelungen zur gemeinsamen Verantwortung gemäß § 30a DSG-EKD gesteuert, um ein angemessenes Datenschutzniveau sicherzustellen.

Wir sind Teil eines Konzerns bzw. eines organisatorischen Verbundes. Im Rahmen dieser Struktur kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten an andere verbundene oder konzernzugehörige Stellen weiterzugeben, sofern diese zur Erfüllung der vertraglichen oder organisatorischen Aufgaben beitragen.

Dies betrifft insbesondere Bereiche wie:

- die Durchführung von Dienstleistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung,
- das zentrale Rechnungswesen und Controlling,
- die gemeinsame Projektkoordination oder IT-Infrastrukturbetreuung.

Die Weitergabe erfolgt ausschließlich im erforderlichen Umfang und unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzregelungen – insbesondere auf Grundlage von Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung (§ 30 DSG-EKD) oder zur gemeinsamen Verantwortung (§ 30a DSG-EKD), je nach Ausgestaltung der Zusammenarbeit.

Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

Findet – zukünftig - eine Verarbeitung Ihrer Daten auch in Ländern außerhalb der Europäischen Union (also in sog. Drittstaaten) statt, erfolgt dies nur wenn Sie uns hierzu Ihre ausdrückliche

Einwilligung gegeben haben, die Übermittlung zur Erbringung vertraglicher Leistungen Ihnen gegenüber erforderlich ist oder die Übermittlung gesetzlichen Vorschriften unterliegt. Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb des EWR nur dann, wenn zusätzlich die Vorgaben des § 10 DSGVO erfüllt werden können.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten für den Zeitraum des Freiwilligenengagements, Praktikums oder anderen Einsatzes. Nach Beendigung des Freiwilligenengagements, Praktikums oder anderen Einsatzes werden Ihre Daten für einen Zeitraum von 1 Jahr archiviert und anschließend datenschutzkonform gelöscht bzw. vernichtet.

Handelt es sich um abrechnungsrelevante Daten werden diese, gemäß den gesetzlichen Vorgaben max. 10 Jahren gespeichert. Darüber hinaus können noch Daten weiter gespeichert werden, soweit dies zur Verteidigung laufender Rechtsansprüche gegen uns erforderlich sein sollte.

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Gemäß § 25a DSGVO hat die betroffene Person das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtlicher Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Wir treffen derzeit keine derartigen Entscheidungen. Sollte dies zukünftig erfolgen, werden Sie gesondert informiert. Innerhalb des Arbeitsverhältnisses finden keine automatisierten Profiling sowie keine automatisierten Entscheidungsfindungen statt.

Ihre Datenschutzrechte nach dem DSGVO

Auskunft (§ 19)

- Über gespeicherte Daten, automatisierte Entscheidungen, Profiling und Datenübermittlungen.
- Auf Wunsch: Kopie Ihrer Daten und Information zu Drittländer-Übermittlungen.
- Hinweis: Einschränkungen möglich (§ 19 Abs. 2).

Berichtigung (§ 20)

- Sie können unrichtige Daten berichtigen lassen.

Löschung & Einschränkung (§§ 21, 22)

- Bei Vorliegen der Voraussetzungen: Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung.

Datenübertragbarkeit (§ 23)

- Anspruch auf Übermittlung Ihrer Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format – auch direkt an Dritte.

Widerruf der Einwilligung (§ 24)

- Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden – die Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt rechtmäßig.

Widerspruch (§ 25)

- Bei Verarbeitung auf Basis berechtigter Interessen: Recht auf jederzeitigen Widerspruch aus persönlichen Gründen.

Beschwerderecht (§ 46)

- Sie können sich jederzeit an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden – ohne Benachteiligung.

Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen des vorliegenden Vertragsverhältnisses ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind.